

Freitag
14.
September

257. Tag des Jahres 2018
108 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 37

06:58 Uhr 12:30 Uhr
19:44 Uhr 22:15 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Nett gemeint

Während Thomas heute Morgen beim Arzt im Wartezimmer sitzt, wundert er sich zum wiederholten Mal, warum es speziell in diesen Räumen oder auch im Fahrstuhl immer so still ist. Also versucht er diese, ihm unangenehme Stille zu brechen. »Guten Morgen, wie geht es Ihnen?«, fragt er die Frau neben sich. Die nuschelt lediglich ein leises »Gut, vielen Dank. Warum fragen Sie?« und schaut auf den Boden. Also versucht der kommunikative Thomas sein Glück zwei Plätze weiter: »Guten Tag, wie geht es Ihnen?« Der ältere Herr schaut verdutzt und sogar etwas grimmig – und schweigt. Er ignoriert Thomas bewusst. Der ist irritiert. »Die Leute hier sind nicht sehr gesprächig oder?«, fragt er eine etwas aufgeschlossener wirkende junge Dame rechts. Die grinst nur. Da öffnet sich die Tür und die Arzthelferin ruft den Namen der jungen Patientin auf. Die wendet sich sofort Thomas zu: »Der junge Mann hier neben mir kann gerne vor mir mit dem Arzt reden. Er scheint etwas durcheinander und aufgeregt zu sein.« Dabei wollte Thomas doch einfach nur nett sein. So kann man schief liegen. Vielleicht ist so ein Wartezimmer beim Arzt aber auch der völlig falsche Ort für Nettigkeiten...
Linda Rempke

– Anzeige –



TAGESKALENDER

VEREINE UND VERBÄNDE

Spielmanszug Kohlstädt, 17.45 Uhr Nachwuchsprobe; 18.30 Uhr: Gesamtprobe im Schützenhaus.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendzentrum Domino, Hauptschule, 15 bis 19 Uhr Offener Treff, Kosmetik-AG für Mädchen, Klettern wie Spiderman (Große Turnhalle).

EINER GEHT DURCHS DORF

... und hört, dass an der Lindenstraße ein großer Baum gefällt werden muss. Der Grund: Er ist innen einfach faul, damit geht eine Gefahr von ihm aus. Schade, vielleicht wird ja dafür an dieser Stelle ein neuer junger Baum gepflanzt, hofft EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-0
Fax 0 52 51 / 896-169
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonnementenservice
Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de
Lokalredaktion Schlangen
Ortsmitte 4, 33189 Schlangen
Sonja Möller 0 52 52 / 97 56 37
Fax 0 52 52 / 93 92 30
schlangen@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74
sport-schlangen@westfalen-blatt.de
www.westfaelisches-volksblatt.de



Das Freibad erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Auch die Egge-Fohlen unterstützen das Bad. Sie spendeten dem Förderverein einen neuen Schirm: (von links) Marcus Püster, Katrin Leimkühler, Volker Kamp, Oliver Richtermeier und Jörg Bruns. Foto: Hendrik Köplin

36.999 Gäste im Supersommer

Rekord von 2003 verfehlt – Folie muss ausgetauscht werden

■ Von Uwe Hellberg

Schlängen (SZ). Der heiße Sommer hat dem Freibad Schlangen einen enormen Zuspruch beschert. Insgesamt wurden in dieser Saison 36.999 Besucher gezählt. Der Bestwert aus dem Rekordjahr 2003 mit 48.886 Badegästen wurde aber nicht erreicht.

»Das Freibad erfreut sich nach wie vor einer sehr großen Beliebtheit«, sagt Robert Göke, Geschäftsführer der Gemeindegewerke Schlangen (GWS). Bei heißen Temperaturen haben deutlich mehr



Robert Göke (GWS) kann erfreuliche Besucherzahlen melden.

Schlänger Abkühlung gesucht, als etwa im Vorjahr, als 24.023 Gäste gezählt wurden. 2016 hatten 27.200 Besucher das Freibad aufgesucht.

Die Preise waren in diesem Jahr gleich geblieben. Da griffen die Schlänger auch bei den Karten gerne zu. An der Tageskasse wurden 4392 Eintrittskarten für Erwachsene verkauft und 3639 für Jugendliche. Insgesamt wurden für dieses Jahr zudem 1197 Clubkarten ausgegeben.

Als stärkster Sommertag erwies sich der 2. August: 1150 Besucher kamen in die Batze. Gut besucht war auch das Disco-Schwimmen, das einmal nicht im Regen stattgefunden hat. Und auch die Frühschwimmer sind dem Freibad treu geblieben. Im Durchschnitt waren es in dieser Saison 48 Personen.

Breite Unterstützung erfährt auch weiterhin der Förderverein Freibad, der wieder viel geleistet hat. So wurde kurz vor Ende der Freibadsaison ein Sonnenschirm gesponsort von den Egge-Fohlen. Der Fan-Club des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach hatte bei seiner Jahreshauptversammlung eine Tombola veranstaltet, daraus den Schirm finanziert und hierbei selbst die Summe noch ein bisschen aufgestockt. Jetzt haben alle drei Schir-

me im Freibad die gleiche Farbe, nämlich beige. Die alten blauen Sanobub-Schirme werden ausgemustert.

Trotz aller Freude über die guten Zahlen: Im Freibad, das als eines der ersten und ältesten in der Region 1928 in Betrieb genom-

»Das Freibad in Schlangen erfreut sich nach wie vor einer sehr großen Beliebtheit.«

Robert Göke

men wurde, steht der dringende Austausch der Beckenfolie an. Die derzeitige Folie wurde im Jahr 1994 verbaut und hat laut Gemeindeverwaltung ihre Nutzungsdauer weit überschritten. Würde der Austausch nicht erfolgen, so hätte dies entweder die Schließung des Bades oder eine noch kostenintensivere Sanierung zur Folge, stellt Bürgermeister Ulrich Knorr in einer Vorlage zur Sitzung des Betriebsausschusses und der Gesellschafterversammlung der GWS fest. Die Beratung findet am kommenden Dienstag, 18. September, ab 18 Uhr im Trauzimmer der Gemeinde, Im Dorfe 1a, statt. Die benötigten Finanzmittel be-

laufen sich auf 180.000 Euro. Eine Fördermöglichkeit wurde beim Bundesinstitut für Bau, Stadt und Raumforschung in Bonn gefunden. Für Gemeinden, die sich in der Haushaltssicherung befinden wie Schlangen, ist laut Verwaltung eine Förderung bis zu 90 Prozent möglich. Der verbleibende Rest müsste als Eigenanteil in den Gemeindehaushalt 2019 eingestellt werden.

Die endgültige Beschlussfassung über den Austausch der Folie steht auf der Tagesordnung des Schlänger Gemeinderates. Dessen Sitzung findet am Donnerstag, 27. September, im Bürgerhaus in der Rosenstraße statt. Sie beginnt um 19 Uhr.



Bürgermeister Ulrich Knorr hält den Austausch der Folie für zwingend.

Falschaussage führt vor Gericht

Messerstecherei am Schlänger Markt: Bewährungsstrafe für lügenden Zeugen

■ Von Ulrich Pfaff

Schlängen/Paderborn (SZ). Vor Gericht zu lügen, ist kein Kavaliärsdelikt. Diese Erfahrung musste ein 18-jähriger Asylbewerber machen: Er hatte einem Freund, der auf dem Schlänger Markt einen Festbesucher schwer mit einem Messer verletzt hatte, ein falsches Alibi gegeben. Jetzt saß er selbst auf der Anklagebank – und kam mit einem blauen Auge davon: einer Jugendstrafe von zehn Monaten, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Rückblick: Im Juli verurteilte das Landgericht Detmold einen 22-jährigen Iraker zu einer sechs-jährigen Haftstrafe wegen versuchten Totschlags – er hatte 2017

beim Schlänger Markt einen 24-jährigen Kirmesbesucher mit einem Messer in den Hals geschnitten. Ein 18-jähriger Freund des Angeklagten hatte im Zeugensstand behauptet, er sei gemeinsam mit dem 22-Jährigen an dem Tag zusammen in Hamburg gewesen.

Allerdings glaubte das Schwurgericht eher der Aussage zweier junger Frauen, die den Angeklagten nach der Tat sich hatten brüsten hören, er habe »einen abgestochen«. Deren Zeugenschaft vor Gericht wiederum hatte noch im laufenden Prozess den 18-Jährigen dazu veranlasst, die beiden Frauen zu bedrohen, damit sie die belastenden Angaben zurückziehen sollten. Die Quittung: Der 18-Jäh-

rige landete auf Antrag der Detmolder Staatsanwaltschaft in Untersuchungshaft – auch wegen so genannter Verdunkelungsfahr.

Das Gericht honorierte das Geständnis – und den dadurch verringerten Prozessaufwand.

Jetzt saß der Asylbewerber, der bis zur Inhaftierung in Bad Lippspringe untergebracht war, vor dem Jugendschöffengericht in Paderborn. Das musste erst einmal ein paar derselben Zeugen vernahmen wie das Landgericht Detmold, um Licht ins Dunkel zu

bringen – denn der 18-Jährige leugnete, gedroht zu haben, er werde die beiden Frauen »abstechen«.

Immerhin gelang es Verteidiger Jann Henrik Popkes durch gutes Zureden seinem Mandanten klar zu machen, dass es sich eher lohnen würde, die Wahrheit zu sagen, als erneut zu lügen. So gestand der 18-Jährige die Drohungen: Er sei in ein paar Monaten sowieso weg, habe er diese gegenüber den Zeuginnen unterstrichen, also könne ihn kein Gericht belangen. Er gab allerdings auch zu, seinem Kumpel in dem Detmolder Prozess ein falsches Alibi verschafft zu haben.

Und letztlich trug der 18-Jährige dann auch noch zur Aufklärung

Breitbandausbau wird gefördert

Schlängen (He). Die Breitbandversorgung in der Region ist am kommenden Montag, 17. September, ein Thema in der Sitzung des Ausschusses des Kreises Lippe für Wirtschaft, Tourismus und Zukunftsfragen im ländlichen Raum. Dabei wird auch über den Sachstand bei den Förderverfahren berichtet. Nach Angaben des Kreises ist in Schlangen eine Anschlussqualität von mindestens 50 Mbit/s bei 87,3 der Haushalte erreicht (Stand: Juni 2018). Die öffentliche Sitzung beginnt um 15 Uhr im Raum »Kaunas« des Kreishauses, Felix-Fechenbach-Straße 5 in Detmold.

Flohmarkt der Kindergärten

Schlängen (He). Zweimal im Jahr organisieren die Kindergärten in der Gemeinde Schlangen einen gemeinsamen Flohmarkt. Dieser Kindergarten-Flohmarkt findet erneut am kommenden Sonntag, 16. September, im Bürgerhaus an der Rosenstraße statt. Das Organisationsteam hofft auf möglichst viele Besucher, die an den Ständen bei Kinderkleidung, Spielzeug und allerlei mehr stöbern. Geöffnet ist der Kindergarten-Flohmarkt von 14 bis 16 Uhr. Der Erlös kommt den Einrichtungen zugute.

Tanzkreis beim Katharinenmarkt

Schlängen (SZ). Auch die Schlänger feiern mit beim Katharinenmarkt in der Stadt Delbrück. Der Tanzkreis Teutonia nimmt an diesem Samstag, 15. September, am großen Festumzug teil. Das Fest beginnt heute, Freitag, und endet am Montag, 17. September. Der Festumzug mit mehr als 100 Gruppen startet am Samstag um 14.30 Uhr am Antriebsplatz auf der Ladestraße zwischen dem Gymnasium und der Johannes-Grundschule.

Rotkreuzmuseum ist geöffnet

Schlängen (SZ). Das Rotkreuzmuseum in Schlangen ist am Sonntag, 16. September, für Besucher geöffnet. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr können interessierte Gäste in der Ausstellung in der Parkstraße 18 der Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nachspüren.

Beisammensein des Gesangvereins

Schlängen (SZ). Der Gesangverein Teutonia Schlangen trifft sich heute, Freitag, im Gasthof Sibille-Ostmann (Ortsmitte 10) zu einem gemütlichen Beisammensein. Beginn ist um 18 Uhr. Das teilte die Vorsitzende Renate Bernards mit.

der Ursache des fatalen Streits auf dem Schlänger Markt bei, der schließlich in dem Messerstich eskaliert war: Er sei es gewesen, der den Zoff mit der Gruppe des späteren Opfers angefangen habe – die klassische »Was guckst Du«-Situation.

Das Gericht honorierte das Geständnis – und den dadurch verringerten Prozessaufwand – mit einer Jugendstrafe von zehn Monaten, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Damit kam der 18-Jährige, der seit Juni in Herford in Untersuchungshaft gesessen hatte, frei. Wie lange er in Deutschland bleiben wird, ist offen: Er hat zurzeit als Asylbewerber nur eine befristete Duldung.